Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

4. Der mynner vnd der luderer

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Mein fraudoc eze gu bruch birn
Soye seint ir so vnd sinnet
Mein ere hett seit vier stut gewynnet
Dar an habt ir yu v irret
Ich weiss wol waz mein fraudo wirret
Sye mit gelag ir aller bracht
Vnd gyng iedman gu guter nacht

Der wynner vnd der lidderer

Ich ebwam uff ein ge vylde
Da ich zwey menschen bylde
So herzigleich serkriegen salb
Daz mir daz hertz mein v iach
Daz ich von worten sulche streit
Sie gehort bei meim zeit
Daz ein waz ein wynnerlein
Klug vnd da bei also vein
Daz andr ein lidderer
Du hovet klugs mere
D lidderer zu de wynner sprach
Wee daz dich got ye gesach
Du armer merterer
Durch wen leidestu sulche smach
Leydestu sie durch weibes wyne
So pflicgestu kracker synne
Dir ist vor dir ferre wol
Ich bin gu allen zeiten vol
Ich wyne den weip vor alle weip
D ist meins hertzen leit v treip
D wynner sprach du boser wicht
Du liepliche freuntlich an gesicht
Von meynem leip fraudet mich bass
Dan ob ich ein ganzes weinfass
In mich fluss alz yu dich
Mich machet bass freudenrich
Wan sich mein zartes lip
Du mir v sticlt alz ein dip
Vnd es mich fraget mere
Wo ich so lange were
Vnd es mit roten munde
Mich kusset gu manch stunde
So wart wye keyser mein genoss
So bistu slauch an eren blos
Vnd ein affe ane synne
So pflicge ich suser wynne
Ich were mein leben vnd daz dein
Suss vnd gleich sein
Da sprach der lidderer
Wye gran er suse were
Wane er wo sein wyne seit
Daz duchet mich ein affenheit
Daz du dich wilt gleichen mir
Dein wyne ich wol en byr
Alz du stest an ein wende
So gar recht ellende
Vnd wartest dein frumdein
So trick ich die weile klare wein
D machet mich aller sagen an
Ich las dich an d wende staan
Vnd yn dem succ er frysen
So heiss ich mich kasyen
Den wirt mit guter speise
Dye selbe ich wyne vnd preise
Da von so wirt ich selten grab
So stest du letzen alz ein trabe
Vnder eynes daches trauff
Nach wesseydenlichen kauff
Wil leicht es sich erlengt

Daz man dich dar sprengt
Vnd dir erstreicht dein glide
So han ich bey dem weine friede
Vnd heiß mir ho die münschen tragen
Ich laß dich durch die gassen iagen
Hast ü mer freude dan ich
Daz dünket mich gar vnbillich
Do mynner spach du boser schunt
Sye man dir myne boden kunt
So du bist voller dany ein schwein
Wie machstu dan frolich gesein
Alzich an einer wende stan
Bey meinem liebe wol getan
Vnd ez mich fraget mere
Wo ich so lange were
Vnd ez mit grangem fleiß
Sein trabot heide weiß
Sye beyde besleifet in die mein
Daz erfraudet mich daz dan all wein
Sye geboucht in kriechen lant
Dar nach spact ez zu hant
Bule trabot geselle mein
Sein vater vnd mein muttlein
Sint noch nit entslaffen
Nu laß mich ane straffen
Vnd laß dich nit d triffen
Ich wil dir schiere iffsliczen
Vnd dich frolichen lazen in
So lebe nach dem willen dein
Nach hohen freuden reichen wan
Den ich zu hohen liebe han
Daz geit min hohen reichen zol
So bistu snodel des weines vol
Vnd lebest in lederey
So er freudet mich mein lib zart vnd frey
Vnd bist von wein entslaffen
Vnd dar zu torlich geschaffen
Sein leben vnd daz dein
Müssen vngleich sein
Do lidderer spach daz sei gesayt
Ich bin ich frolich vnd gemeyt
Wan ich ein starcke fulle habe
Ich duck mich dar inne sein ein ferig knab
Schwalteiglichs meine ich bat
So ist mir aller sorgen rat
So leidestu mynner weyfaltige not
Vnd leigst mit leremy mage dot
Daz ist recht vnd hort dich an
So wil mynner boden wan
Vnd wil in lidderey leben
Vnd laß dich in kluger myne streben
In hunger dez glaub mir
Sye selben myne die habe dir
Ich acht weder myne noch weip
Ich schut d spiesz in den leip
Vnd giesz des weins vil dar nach
Nach weibes myne ist mir nit gach
Nagen freude d gewarre noch nyeuyt
Alz mir die meinst meinige d gicht
Da spach d mynner
Daz seint geringe mere
Ist daz d wirt
Seins geltes enbirt
Vnd dir wone getraubet
So hastu vor dein fulle übel gebubet
So trage dar nach me hohe mut

Und sicho wie gütlich er dir dan tut
Und so es dan gett an ein gelten
So hebet sich ein schelten
Beyde stille und offenbare
Du wirt er greifft dich mit der hare
Und er zeiset dir deinen hurst
Das büsset dir dan den durst
Mit vil herten streichen
Gibt er dir manig zeichen
Und unter dein kebolen
Blehet er dir manig backolen
Und unter dein augen
Die rede ist ane laugen
Allerst geleit dein kreyeren
So wil ich mich flugeren
Mein der lieben freude mein
Die rede ist ane pein
Wan dan das den weyden manen
Hie und in allen landen
Je zu gut geschach
Oder ymer geschehen mag
Das kupt von reynen weyben
Und lass dich in nöten bleiben
So ist mein leit zur gangen
So wirstu trauben erhangen
Da vo du sluch das du je genesse
Dein weibes myne dein gefresse
Du luderer spch des trauben ich nit
Ich sag dir was dir geschicht
Und manigem myner ist geschehe
Als ich selber han gesehen
Den man an seins liebes want
Des morgens frube er plage vant
So han ich bei dem wein friede
Ich sage auch vor die weide

Was auch mir geschehen sol
Das muss geschehen so ich bin wol
O myner spch schweig du bube
Man solt dich zu dorpe ein grube
Langest han o sucket
Und in den rein er trecket
Des werestu wol wirdig
Seit du bist so geyrig
Vor lesterlicher fure
Gut werestu vor ein grosse tur
Wo dein bodemloser leip
Der freude hegen leit vortreip
Weip und auch ir myne
Was fraudet manes synne
Bass dan weybes gute
Was bringet hoher gemut
Dan von lieb ein liepliche plick
Und dar nach des hertzen strick
Wa sie hat freude vil gewalt
Ir myne die ist manigvalt
Den freudelosen hertzen
Wan sie wenden smertzen
Wer myner dist sorgen frey
Im wonet auch hoch gemut bey
Die myne mit ir meinst schafft
Wan mir geben macht und kraft
Mein leben und das dein
Sussen ungleich sein
Mit disen merey und also
Begunden sie sich beyde da
Were an ein and laiden
Wer sie nu wolle scheyden
Der saume sich mit lange
Das der schade zergange

Es kupt da keyn und dar
Od er wirt sein gebar
Wol auff du stolzer lüderer
Hilff deinem kempffer
Das recht reden vnd sprechen
Er wil sich an dir gerechen
Mit vrtail vnd mit frage
Hoch hebt an dysem tage
Wol auff du klüger mynner
Hilff deinem kempffer
Auß der grossen nöt
Er er dar vmb ligt dot
Da machstu nicht wirdt sterben
Eynes vrtails wilder mit dir lebe
Nu lassen wir sie kriegen dort
Vnd beschen hie auff ein ort
Wer die meynsten möge gehan
Dem sullen wir frolich bey gestan
Vnd mit trübern worten bei
Vnmsehet alle das er d klug mynn sey

Der mynnen klefferer — d eynen klaffaer

Nu wolt ir stille schweigen
Ich wolt euch kurzweilen
Vnd wolt es euch mit d triessen
Eyn mynnecklich pilde wolt ich griffen
Von eyn schonen jungfrauwe
Die meynet ir gery schauwen
Von eyner snee weissen dyrne
Die sal al vmb ir styrne
Sein gar wol geschaffen
Vnd da bei lügel klaffen
So wert ich wol gern
Wie ir gemüt wern
Wer mir zu kurzweilen gebidet

Vnd zu tieff gerücket
Zu kurz vnd zu lanck
An aller hande bezwanck
So zeme sie wol von adel
Das fleisch gebackssen für die nagel
Von dem ellenbogen he für getwage
Vnd wir also beiagen
Von einer kelen snee war
Sehet d nemen wir dicke war
Von zwey sinnebolly brüste
Das vns alle wart gelüste
Von zwey plancken seiten
Dar nach wir alle gern streiten
Vnterhalben d gürtel daz
Auff baß vnd nieder baß
Was ist das was ist das
Nicht fürbaß ich es nennen sol
Doch vsteen wir es alle wol
Mit zwey bein weiß vnd slecht
Da mit er kerme ich die maget recht
Mit zwey fussen mitten hol
Da mit er kerme ich die maget wol
Wer sie nu möge gemachen baß
Der tüde es gar an nienen haß
Es geschach in ein sumer zeit
Da die wiesen wurzen weit
Mit blumen schön durch stecket
Da wart ich samfft er wecket
Eyn kurzweile ich entslieff
Eyn schones pylde mich anriff
Sie deucht mich mynnecklich getan
Sie kund keyserlichen gan
Ir from haupt ich ersach
Eyn auß erweltes tach